



- Vorbemerkungen
- 1 Gesprochenes Hochdeutsch

Vokale und Diphthonge

- 2 Langvokale spielen
- 3 Langvokale sehen, sprechen, deklamieren
- 4 Kurzvokale üben und spielen
- 5 Lang- und Kurzvokale
- 6 Kurze Silben zu lang, lange Silben zu kurz
- 7 Lange Vokale, kurz ausgesprochen
- 8 Die Flötentöne des göttlichen Goethe: ö-Klänge
- 9 Kühne Küsse: ü-Klänge
- 10 „Französische“ Nasalierungen im Deutschen
- 11 Die drei „klassischen“ Diphthonge
- 12 Das Bleistiftspiel: [ə], [ɐ], [a], [a:]
- 13 Das Schweinchen-Spiel: Stamm + Endung
- 14 Endungen minimalisieren
- 15 Endungen mit Schnupfen
- 16 ich hap – wir haaabm

Das vokalische -r

- 17 Das Oberammergau-Lied: Übungen mit [ɐ]
- 18 Ganz viele Diphthonge: -r hinter fast allen Vokalen
- 19 werden – aber ohne r-Klang
- 20 Die Endungen -en und -ern
- 21 Die Klanggruppe -ern betont und minimalisiert
- 22 Komm mal her, Berliner Bär: [-e:ɐ̯], [-ɛ:ɐ̯], [-ɛɐ̯]
- 23 Was aus mir mal wird: [-i:ɐ̯] und [-iɐ̯]
- 24 Oh, ein Mord im Chor: [-o:ɐ̯] und [-ɔɐ̯]
- 25 Vom Mörder nichts gehört: [-ø:ɐ̯] und [-œɐ̯]
- 26 Der Geburtstag des Urgroßvaters: [-u:ɐ̯] und [-ʊɐ̯]
- 27 Du bist zu stürmisch für mich: [-y:ɐ̯] und [-ʏɐ̯]
- 28 Das Jahr war hart, aber wunderbar: [-a:ɐ̯] und [-ar]
- 29 Unbetonte Vorsilben: Der „phonetische Käfer“
- 30 er- und ver- ganz klein

Die konsonantischen -r

- 31 Das r-Phänomen: Ganz verschiedene Klänge
- 32 r3: „Kratz-r“ und r2: „Reibe-r“
- 33 r3: Harte und weichere Kratz-r-Bedingungen
- 34 r2-Übungen und Hilfen
- 35 -r hinter Vokal: Vokalisch oder konsonantisch?
- 36 Gerolltes -r: regional, individuell, theatralisch

Die übrigen Konsonanten

- 37 Die Zungenspitze vorn an den Zähnen
- 38 Spiele mit der Zungenspitze, mit l
- 39 Alles kann man, wenn man will: [ɲ] und [ŋ]

- 40 Tübingen – nicht: Tübinggen
- 41 Silben mit Vokalanlaut – keine Silbenbindungen
- 42 Bindungen sind verboten, aber manchmal geboten
- 43 Weich aus den offenen Vokalsilben heraus
- 44 Die „Härteskala“: b, d, g bis p, t, k
- 45 In Baden-Baden baden gehen: b, d und g
- 46 „Auslautverhärtung“ von -b, -d und -g
- 47 Harter, stimmloser Silbenauslaut
- 48 Keine angehängten Vokale bitte!
- 49 p – t – k: Nicht zu viel und nicht zu wenig Luft!
- 50 Siebenmal [k]
- 51 Das ch-Schema
- 52 ch-Spiele: Ich liebe dich nicht!
- 53 Ach, mach nicht so’n Krach: -ch [x]
- 54 Hahahahahah ... – Lach mal wieder!
- 55 Was die Zunge kann: säuseln, pfeifen, zischen
- 56 Fünfmal z [ts]
- 57 sch-Spiele [ʃ]
- 58 f – ph – v – w; qu: [f], [v] und [kv]
- 59 Junge Journalisten in Jeans: [j], [ʒ] und [dʒ]
- 60 Komplexe Konsonantenverbindungen

Abschleifungen in der gesprochenen Umgangssprache

- 61 Nachgestellte Artikel
- 62 Nachgestellte Personalpronomen
- 63 Verschwundene Silben
- 64 was, mal, hin/her (r-)
- 65 Umgangssprachliche Schludrigkeiten

Wort- und Satzakzente, Sprechmelodie

- 66 Wortakzente [1]
- 67 Wortakzente [2]
- 68 Akzentverschiebungen
- 69 Satzakzente sind starke Botschaften an den Hörer
- 70 Ganz deutliche Kommunikationssignale
- 71 „Auweia!“, Ausdrücke mit viel Musik
- 72 Satz- und Wortakzente sichtbar machen
- 73 Die Grundmelodien im deutschen Satz
- 74 „Phrasierung“: Pausen und Sprechbögen

Was Sie noch wissen sollten

- 75 Praktische Tipps zum mündlichen Vortrag
- 76 Praktische Tipps zum phonetischen Training
- 77 Phonetisches Inventar der deutschen Sprache

Anhang

- Welche Blätter sind für Sie besonders wichtig?
Kontrastiv für 11 + 1 Sprachen



- 1 **77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch** ist ein praktisches Lehr- und Lernmaterial für die Mittel- und Oberstufe (Sprachniveau B1–C2) mit Erklärungen, Bildern, Übungen, Aufgaben, Spielen, Tipps und Tricks – zum Training einer guten deutschen Aussprache und Intonation.
- 2 Gegenstand von **77 Klangbilder** ist das heute gesprochene Hochdeutsch, also der Klang der gesprochenen Sprache, der mündlichen hochdeutschen Alltagskommunikation.
- 3 **77 Klangbilder** will nicht in erster Linie eine systematische Darstellung der deutschen Phonetik und Intonation sein. Es werden aber alle wichtigen Strukturen und Klänge der gesprochenen hochdeutschen Standardsprache vorgeführt und erklärt. Das geschieht mit einfachen Worten, ohne überflüssige Fachterminologie.
- 4 **77 Klangbilder** ist an vielen Stellen neu, z. B. beim **vokalischen r**, bei den **Diphthongen**, beim **konsonantischen r**, bei den **Abschleifungen** des **gesprochenen** Hochdeutsch. Vieles ist aktueller, übersichtlicher, sprechorientierter und vor allem lernorientierter als in bisherigen Phonetik-Lehrwerken.
- 5 Jedes Blatt von **77 Klangbilder** stellt **ein** spezifisches Problem oder Thema in den Vordergrund und enthält viele Hörbeispiele, die dazu nötigen Erklärungen, Bilder, Übungen, Tipps und Tricks.
- 6 Jedes Blatt enthält Querverweise auf **verwandte Seiten** und – wichtig für Lehrerinnen und Lehrer – **Türen zur Grammatik**: Das sind Tipps, wo man im normalen Unterricht immer wieder einige Minuten Training der Aussprache einschalten kann. Besonders nützlich sind auch bei vielen Seiten die Kästen „**Wichtige Wörter**“. Dort findet man die Wörter, die in der Alltagskommunikation besonders oft gebraucht werden.
- 7 Die einzelnen Blätter von **77 Klangbilder** sind so gestaltet, dass sie bei der ersten Bearbeitung – im Unterricht oder im Selbststudium – nicht länger als 15 Minuten Zeit beanspruchen, bei Wiederholungen nicht länger als 10 Minuten. Jedes einzelne Blatt soll also **leichte Arbeit** sein, die mehr Vergnügen als Mühe bereitet. Jedes einzelne Blatt soll aber – wenn nötig – oft wiederholt werden. Dabei ist **Sprechen** wichtig, nicht Lesen. Die Audio-Dateien helfen dabei.
- 8 **77 Klangbilder** ist ein leicht verwendbares praktisches Phonetik-Lehr- und Lernmaterial, das sich am wirklichen Nutzen für die Deutschlernenden und an deren tatsächlichen Schwierigkeiten orientiert. **77 Klangbilder** ist deshalb an vielen Stellen **kontrastiv** ausgerichtet. Es greift Fehler und Hauptschwierigkeiten auf, die von den Lernenden wichtiger internationaler Muttersprachen (Englisch, romanische Sprachen, slawische Sprachen, ostasiatische Sprachen u. a.) zu bewältigen sind. Der **Anhang** auf Seite 82 bietet nützliche Hilfen.
- 9 **77 Klangbilder** ist besonders nützlich für **Deutschlehrerinnen** und **Deutschlehrer**,
 - die ihren Deutschlernenden ein praktikables Lehrmaterial für das selbstständige Üben und Weiterlernen außerhalb des Unterrichts an die Hand geben wollen;
 - die ihren täglichen Deutschunterricht durch kurze, aber intensive phonetische Übungen anreichern und attraktiver und effektiver gestalten wollen;
 - die für ihren Unterricht Folien oder durch Beamer oder Vergrößerung visuelle „Schaubilder“ herstellen wollen;
 - die nach einer praktischen und lebendigen Grundlage für einen systematischen Ausspracheunterricht suchen.
- 10 **77 Klangbilder** ist nützlich für **Deutschlernende** der Mittelstufe und Oberstufe (Sprachniveau B1–C2),
 - die mit ihrer deutschen Aussprache noch nicht zufrieden sind;
 - die ihren Deutschunterricht als zu trocken, zu wenig „mündlich“, zu wenig auf sprachliche Kommunikation ausgerichtet empfinden;
 - die Spaß daran haben, jeden Tag ein paar Minuten selbstständig richtiges Sprechen zu trainieren.
- 11 **77 Klangbilder** enthält eine CD mit dem Inhalt des Buches im Adobe PDF-Format für die Verwendung am Computer. Darin sind die im Buch enthaltenen **Hörbeispiele als Audiodateien** verlinkt. Durch Anklicken dieser Stellen können die entsprechenden Beispiele angehört werden.